

Vorlage Nr. 142/26/1

Betreff: **Berufung von (bis zu) fünf mit der Kulturszene der Stadt Rheine eng verbundenen Personen zu sachkundigen Einwohnern/Einwohnerinnen mit beratender Stimme in den Betriebsausschuss Stadtkultur Rheine**

Status: öffentlich

Beratungsfolge

Betriebsausschuss "Stadtkultur Rheine"		Berichterstattung durch:	Herrn de Groot-Dirks Herrn Tonigs
Rat der Stadt Rheine	24.03.2026	Berichterstattung durch:	Herrn de Groot-Dirks Herrn Tonigs

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

100000	Theater und Konzerte
200000	Kulturförderung und Stadthalle
300000	Museen der Stadt Rheine
400000	Stadtarchiv
500000	Kulturraum Kloster Bentlage
Eigenbetrieb	Stadtkultur Rheine

Finanzielle Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich	<input type="checkbox"/> einmalig + jährlich
Ergebnisplan		Investitionsplan		
Erträge	€	Einzahlungen	€	
Aufwendungen	€	Auszahlungen	€	
Verminderung Eigenkapital	€	Eigenanteil	€	
Finanzierung gesichert				
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein			
durch				
<input type="checkbox"/>	Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt			
<input type="checkbox"/>	sonstiges (siehe Begründung)			

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Betriebsausschuss Stadtkultur Rheine empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine folgenden Beschluss zu fassen:

Die Ratsmitglieder beschließen mehrheitlich den Wahlvorschlag über die Besetzung des Betriebsausschusses mit sachkundigen Einwohnern/Einwohnerinnen mit beratender Stimme.

Brinker, Eva	sachkundige Einwohnerin
Galle, Andreas	sachkundiger Einwohner
Grawe Robert	sachkundiger Einwohner
Jäger, Kristina	sachkundige Einwohnerin
Willers, Helena	sachkundige Einwohnerin
Baars, Cornelia	Vertreterin für Brinker, Eva
Dursun, Emine	Vertreterin für Galle, Andreas
Kiesow, Wilf	Vertreter für Grawe, Robert
Remberg, Stefanie	Vertreterin für Jäger, Kristina
Bücksteeg, Thomas	Vertreter für Willers, Helena

Begründung:

Gemäß § 58 Abs. 1 GO NRW regelt der Rat mit der Mehrheit der Stimmen der Ratsmitglieder die Zusammensetzung der Ausschüsse.

Gemäß § 58 Abs. 4 i. V. m. Abs. 3 GO NRW können neben Ratsmitgliedern und sachkundigen Bürgern auch sachkundige Einwohner/Einwohnerinnen als Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüsse berufen werden.

Gemäß der § 4 Betriebssatzung der Stadtkultur Rheine besteht der Betriebsausschuss aus max. 26 Mitgliedern, die gemäß § 50 Abs. 3 GO NRW gewählt werden.

Hiervon sind

- (bis zu) fünf Personen mit der Kulturszene der Stadt Rheine eng verbundene Personen,
- ein Vertreter/eine Vertreterin des Integrationsrates,
- ein Vertreter/eine Vertreterin des Seniorenrates,
- ein Vertreter/eine Vertreterin des Familienbeirates und
- ein Vertreter/eine Vertreterin des Beirates für Menschen mit Behinderung als sachkundige Einwohner/Einwohnerinnen mit beratender Stimme zu berufen.

In seiner konstituierenden Sitzung am 04.11.2025 hat der Rat der Stadt Rheine die Bildung der Ausschüsse und deren Zusammensetzung beschlossen.

Für den Betriebsausschuss der Stadtkultur Rheine lag zu dem Zeitpunkt kein Wahlvorschlag für die Berufung der (bis zu fünf) mit der Kulturszene der Stadt Rheine eng verbundenen Personen als sachkundige Einwohner/Einwohnerinnen mit beratender Stimme vor. Die übrigen Mitglieder wurden bestellt.

Die Mehrzahl der Mitglieder des Betriebsausschusses Stadtkultur Rheine haben in einer Arbeitskreissitzung am 15.01.2026 beschlossen, dass von den (bis zu) fünf sachkundigen Einwohner/Einwohnerinnen, die eng mit der Kulturszene der Stadt Rheine verbunden sind, vier Personen aus dem Netzwerk Kultur:Vernetzt und eine Person aus dem Netzwerk Bentlage vorgeschlagen werden sollen.

Im Netzwerk Bentlage einigten sich die Mitglieder, Helena Willers, die Vorsitzende des Vereins zur Förderung des Kloster Bentlage e.V. ist, als sachkundige Einwohnerin mit beratender Stimme vorzuschlagen.

In seinem Treffen am 04.02.2026 einigten sich die Mitglieder des Netzwerk Kultur:vernetzt auf Dr. Kristina Jäger, Eva Brinker, Robert Grawe und Andreas Galle als vier der bis zu fünf mit der Kulturszene der Stadt Rheine eng verbundenen Personen, die zu sachkundigen Einwohner/Einwohnerinnen berufen werden sollen.

Darüber hinaus sollen folgende Personen Cornelia Baars, Emine Dursun, Wilf Kiesow und Stefanie Remberg als Vertreter/Vertreterinnen für die oben Genannten als sachkundige Einwohner/Einwohnerinnen mit beratender Stimme vorgeschlagen werden.

Im Treffen am 16.03.2026 wurde für die vier Vertreter aus dem Kultur:vernetzt Netzwerk die o. a. persönliche Vertretungsregelung festgelegt und dem Betriebsausschuss Stadtkultur Rheine in seiner Sitzung am 19.03.2026 mitgeteilt.

Im Nachgang zur Entscheidung des Netzwerks Bentlage, Frau Willers als Vertreterin zu entsenden, wurde in Rücksprache mit einigen Vertretern des Netzwerks Bentlage am 17.03.2026 Herr Thomas Bücksteeg als persönlicher Vertreter für Frau Willers vorgeschlagen und dem Betriebsausschuss Stadtkultur Rheine in seiner Sitzung am 19.03.2026 mitgeteilt.

Der Betriebsausschuss Stadtkultur Rheine erklärte sich mit den o. a. sachkundigen Einwohnern/-innen und deren Vertreter/-innen einverstanden und fasste o. a. geänderte Empfehlungsbeschluss für den Rat der Stadt Rheine.